

**Deutschland-Herrstein: Dienstleistungen von Architekturbüros**  
**OJ S 102/2023 30/05/2023**  
**Auftragsbekanntmachung**  
**Dienstleistungen**

**Rechtsgrundlage:**  
Richtlinie 2014/24/EU

---

**Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

**I.1. Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Nationalparkverbandsgemeinde Herrstein-Rhaunen  
Postanschrift: Brühlstraße 16  
Ort: Herrstein  
NUTS-Code: DEB15 Birkenfeld  
Postleitzahl: 55756  
Land: Deutschland  
E-Mail: [info@vg-hr.de](mailto:info@vg-hr.de)  
**Internet-Adresse(n):**  
Hauptadresse: [www.vg-hr.de](http://www.vg-hr.de)

**I.3. Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YK76X7J/documents>  
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YK76X7J>  
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:  
Offizielle Bezeichnung: Webeler Rechtsanwälte  
Postanschrift: Löhrrstraße 99  
Ort: Koblenz  
NUTS-Code: DEB11 Koblenz, Kreisfreie Stadt  
Postleitzahl: 56068  
Land: Deutschland  
E-Mail: [t.frank@webeler-rechtsanwaelte.de](mailto:t.frank@webeler-rechtsanwaelte.de)  
Telefon: +49 261/988662-0  
Fax: +49 261/988662-20  
**Internet-Adresse(n):**  
Hauptadresse: [www.webeler-rechtsanwaelte.de](http://www.webeler-rechtsanwaelte.de)

**I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

**I.5. Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

---

**Abschnitt II: Gegenstand**

**II.1. Umfang der Beschaffung**

### **II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Umbau und Erweiterung der Kita Rappelkiste, Bergen: Los 1 - Planungs- und Bauüberwachungsleistungen der Objektplanung Gebäude und Freianlagen  
Referenznummer der Bekanntmachung: 295/22

### **II.1.2. CPV-Code Hauptteil**

71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

### **II.1.3. Art des Auftrags**

Dienstleistungen

### **II.1.4. Kurze Beschreibung**

Die Auftraggeberin, die Nationalparkverbandsgemeinde Herrstein-Rhaunen ist Trägerin der Kindertagesstätte "Rappelkiste" in Bergen. Die Kita ist derzeit eine 2-gruppige Einrichtung mit einer BGF von ca. 340 m<sup>2</sup> und soll erweitert werden. Die Kita wurde 1995 in Massivbauweise errichtet. Für die Betreuung von 55 Kindern einschließlich U2-Plätzen gibt es zusätzlichen Platzbedarf. Die Baukosten hierfür werden geschätzt wie folgt (in EUR netto):

KG 300 609.000,00

KG 400 179.000,00

KG 500 75.000,00

Ausgeschrieben werden alle für Umbau und Erweiterung der Kita Rappelkiste erforderlichen Planungs- und Bauüberwachungsleistungen. Die Beschreibung des Leistungsinhalts orientiert sich an den Vorgaben der HOAI 2021. Mit dieser Ausschreibung als Los 1: Planungs- und Bauüberwachungsleistungen der Objektplanung Gebäude und Freianlagen, §§ 34 und 39 HOAI in Verbindung mit Anlagen 10 und 11 in den Leistungsphasen 1-9.

Optional kann eine energetische Sanierung der im Bestand verbleibenden Bausubstanz beauftragt werden.

### **II.1.5. Geschätzter Gesamtwert**

### **II.1.6. Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

## **II.2. Beschreibung**

### **II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)**

71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden, 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen, 71520000 Bauaufsicht, 71521000 Baustellenüberwachung

### **II.2.3. Erfüllungsort**

NUTS-Code: DEB15 Birkenfeld

Hauptort der Ausführung: Bergen

### **II.2.4. Beschreibung der Beschaffung**

Die Auftraggeberin, die Nationalparkverbandsgemeinde Herrstein-Rhaunen ist Trägerin der Kindertagesstätte "Rappelkiste" in Bergen. Die Kita ist derzeit eine 2-gruppige Einrichtung und soll erweitert werden. Sie hat einen fast quadratischen Grundriss um einen Innenhof und derzeit eine BGF von ca. 340 m<sup>2</sup>. Sie wurde 1995 in Massivbauweise errichtet. Für die Betreuung von 55 Kindern einschließlich U2-Plätzen gibt es zusätzlichen Platzbedarf. Die Baukosten hierfür werden geschätzt wie folgt (in EUR netto):

KG 300 609.000,00

KG 400 152.000,00 zzgl. Kosten Bestand (Heizung) 27.000,00

KG 500 75.000,00

Das Gebäude steht auf einem Grundstück der Auftraggeberin. Möglicherweise kann ein Nachbargrundstück für die Erweiterung hinzuerworben werden, das derzeit im Eigentum der Ortsgemeinde Bergen steht.

Die Heizung erfolgt derzeit über Öl. Da das bisherige Heizsystem nicht die für eine Erweiterung erforderliche Leistung aufweist und nicht zukunftsfähig ist, ist eine neue Heizungsanlage zu planen, ggfs. als PV-Anlagenunterstützte Wärmepumpe. Wegen der erforderlichen Umgestaltung der Heizungsanlage kann optional eine energetische Sanierung der im Bestand verbleibenden Bausubstanz beauftragt werden.

Bezüglich weiterer Einzelheiten der Bestandsdaten und des erforderlichen zukünftigen Raumbedarfs wird verwiesen auf das Dokument "Projektbeschreibung", das Bestandteil der Vergabeunterlagen ist. Die Freianlagenplanung steht in direktem Zusammenhang mit der Gebäude-/Objektplanung. Neu organisiert werden soll lediglich die Fläche, die durch die Grundrisskonzeption der Erweiterung an Spielplatzfläche entfällt. Zusätzlich sollen die Parkplatzsituation und die Busspur überarbeitet werden.

Ausgeschrieben werden alle für Umbau und Erweiterung der Kita Rappelkiste erforderlichen Planungs- und Bauüberwachungsleistungen. Die Beschreibung des Leistungsinhalts orientiert sich an den Vorgaben der HOAI 2021. Die Leistungen werden ausgeschrieben in den Leistungsphasen 1-9 bzw. 1-6 (Tragwerksplanung). In den Fachplanungsleistungen nach § 55 HOAI erfolgt eine Beauftragung der Leistungsphase 4 nur, soweit erforderlich. Eine stufenweise Beauftragung ist geplant: Zunächst sollen die Leistungsphasen 1 bis 4 bzw. 1 bis 3 beauftragt werden; in einer zweiten Leistungsstufe dann die Leistungsphasen 5-9. Die Ausschreibung erfolgt losweise wie folgt:

Los 1: Planungs- und Bauüberwachungsleistungen der Objektplanung Gebäude und Freianlagen, §§ 34 und 39 HOAI in Verbindung mit Anlagen 10 und 11,

Los 2: Planungs- und Bauüberwachungsleistungen der Technischen Ausrüstung HLS, § 55 HOAI in Verbindung mit Anlage 15,

Los 3: Planungs- und Bauüberwachungsleistungen der Technischen Ausrüstung Elektro, § 55 HOAI in Verbindung mit Anlage 15,

Los 4: Tragwerksplanungsleistungen, § 51 HOAI in Verbindung mit Anlage 14.

#### **II.2.5. Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Herangehensweise an die Planungsaufgabe unter besonderer Berücksichtigung einer innovativen und individuellen Lösung für die Erweiterung der Kita / Gewichtung: 30

Qualitätskriterium - Name: Intensität der Bauüberwachung und -betreuung / Gewichtung: 15

Qualitätskriterium - Name: Kosten- und Terminsicherung im Rahmen der Planung und während der Bauphase / Gewichtung: 15

Preis - Gewichtung: 40

#### **II.2.6. Geschätzter Wert**

#### **II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 01/10/2023 Ende: 31/12/2026

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

#### **II.2.9.**

## **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Mindestzahl: 3Höchstzahl: 5Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

1. Erfahrung des Bewerbers mit der Erbringung von Planungs- und Bauüberwachungsleistungen für Baumaßnahme, die die Mindestanforderungen an Referenzen gemäß Ziffer III.1.3) der Bekanntmachung erfüllen (50%);
  2. Berufserfahrung der zur Leistungserbringung vorgesehenen Personen in Jahren (Projektleitung und stellvertretende Projektleitung) (25%);
  3. Gesammelte Berufserfahrung der zur Leistungserbringung vorgesehenen Personen anhand der eingereichten Referenzen, die die Mindestanforderungen erfüllen (25%).
- Es ist möglich, ein Mehr an Eignung durch weitere Referenzen nachzuweisen.

### **II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

### **II.2.11. Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Eine stufenweise Beauftragung ist beabsichtigt: in einer ersten Leistungsstufe die Leistungsphasen 1-4 nach HOAI 2021, in einer zweiten Leistungsstufe die Leistungsphasen 5-9 nach HOAI 2021.

Ergänzend kann eine energetische Sanierung der Bausubstanz im Bestand optional beauftragt werden.

### **II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

### **II.2.14. Zusätzliche Angaben**

Die bei Ziffer II. 1.6 "Angaben zu den Losen" verlangte Frage wurde aus technischen Gründen mit "Nein" beantwortet. Tatsächlich ist der Auftrag in 4 Fachlose aufgeteilt, wie sich aus Ziffer II. 2.4 "Beschreibung der Beschaffung" dieser Auftragsbekanntmachung ergibt. Alle Teilnehmer und Bieter können Ihren Teilnahmeantrag und Angebote für alle 4 Lose gleichzeitig einreichen und abgeben.

## **Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

---

### **III.1. Teilnahmebedingungen**

#### **III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

1. Erklärung des Bewerbers, dass durch die Person oder das Verhalten des Bewerbers oder dem Bewerber zuzurechnender Personen keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB und § 19 MiLoG begründet sind.
2. Erklärung des Bewerbers, dass er seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen nachgekommen ist.
3. Gehört der Bewerber einer Gruppe von Unternehmen an, hat er mit seinem Teilnahmeantrag zu erklären, inwieweit er mit den weiteren Unternehmen verknüpft ist.

4. Erklärung des Bewerbers, dass er nicht zu den in Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 (Sanktionen VO) genannten Unternehmen oder Personen mit Russlandbezug gehört. Gehört der Bewerber einer Gruppe von Unternehmen an, hat er mit seinem Teilnahmeantrag zu erklären, dass dies auch nicht auf die verbundenen Unternehmen zutrifft.
5. Ist der Bewerber eine juristische Person, hat er mit seinem Teilnahmeantrag einen Handelsregisterauszug oder einen den Rechtsvorschriften seines Heimatstaates entsprechenden Nachweis vorzulegen.
6. Der für das Projektteam vorgeschlagenen Mitarbeiter (Projektleitung) muss eine Qualifikation als Architekt oder Ingenieur, Dipl.-Ing. oder Master, Fachrichtung Hochbau, nachweisen. Entsprechende Nachweise sind mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.
7. Der Bewerber muss in Rheinland-Pfalz bauvorlageberechtigt sein. Ein entsprechender Nachweis ist einzureichen.
8. Die vorgenannten Auskünfte sind mit dem Teilnahmeantrag zu erklären. Werden die Leistungen von einer Bietergemeinschaft angeboten, sind die Auskünfte gemäß vorstehenden Ziffern 1 bis 5 für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erklären. Will sich der Bieter bei der Leistungserbringung Dritter bedienen, sind die Auskünfte auf Verlangen auch von Dritten abzugeben.

### **III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

1. Erklärung über den Gesamtumsatz des Bewerbers und seines Umsatzes für Planungsleistungen, die mit den ausgeschriebenen Planungsleistungen vergleichbar sind, in den letzten 3 Geschäftsjahren (§ 122 Abs. 2 Nr. 2 GWB).
2. Erklärung, ob und hinsichtlich welcher Leistungen sich der Bewerber der Kapazitäten anderer Unternehmer bedient und ihm die dann erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen
3. Angaben des Teils des Auftrages, den der Bewerber unter Umständen an Dritte vergeben will.
4. Die vorgenannten Auskünfte sind mit dem Teilnahmeantrag zu erklären. Werden die Leistungen von einer Bietergemeinschaft angeboten, sind die Auskünfte für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erklären. Will sich der Bieter bei der Leistungserbringung Dritter bedienen, sind die Auskünfte auf Verlangen der Vergabestelle auch von Dritten abzugeben.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Der Bewerber muss über eine Berufshaftpflichtversicherung verfügen, deren Deckungssumme für Personenschäden mindestens 1,5 Mio. EUR und zusätzlich für sonstige Sach- und Vermögensschäden mindestens 1 Mio. EUR beträgt. Dies ist durch eine Bescheinigung der Versicherung nachzuweisen. Ausreichend ist eine Bescheinigung, dass die Versicherungssumme im Auftragsfall zur Verfügung steht. Die geforderten Nachweise sind in Textform einzureichen.

### **III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

1. Tabellarische Liste, in der die zur Leistungserbringung vorgesehenen Personen namentlich und unter Angabe der jeweiligen Befähigung zur Berufsausübung, die auf Verlangen durch Vorlage von Berufszulassungsurkunden bzw. Studiennachweisen oder sonstigen vergleichbaren Belegen nachzuweisen ist, und unter Angabe der Berufserfahrung in Jahren genannt werden (§ 122 Abs. 2 Nr. 1 GWB).
2. Nachweis der Bauvorlageberechtigung durch Einreichung einer geeigneten Unterlage,
3. Erläuterung zur Anzahl der Beschäftigten und deren Ausbildung innerhalb der letzten 3 Jahre (Führungspersonal, Ingenieure, Techniker etc.) (§ 122 Abs. 2 Nr. 3 GWB).

4. Erläuterung der technischen Büroausstattung des Bewerbers mit Nennung und detaillierter Beschreibung der mindestens verwendeten Software für den Datenaustausch und die Datensicherung.

5. Will sich der Bieter bei der Leistungserbringung Dritter bedienen, sind die vorgenannten Auskünfte auf Verlangen der Vergabestelle auch von Dritten abzugeben.

6. Die geforderten Auskünfte sind in Textform einzureichen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

I. Mindestanforderung an die Bürogröße:

Das Projektteam muss mit mindestens 1 Architekt oder 1 Ingenieur der Fachrichtung Hochbau (Master-Abschluss) und zusätzlich mit 1 Techniker oder 1 Bauzeichner besetzt sein (Projektleitung und Stellvertretung). Kleinen Büros wird im Hinblick darauf empfohlen, eine Bietergemeinschaft einzugehen.

II. Mindestanforderung an die Erfahrung des Bewerbers:

Der Bewerber muss seine besondere Erfahrung mit Planung und Bau von vergleichbaren Vorhaben nachweisen und dazu zwei Referenzen einreichen. Vergleichbar sind Referenzen, wenn

- sie den Neubau oder die einem Neubau gleichkommende Sanierung von Kindertagesstätten, Schulen oder anderen Gebäuden, deren Aufgabe mit Betreuung von Kindern verbunden ist, betreffen
- die Kosten der Kostengruppen 300+400 nach DIN 276 mindestens 500.000 EUR netto betragen,
- bei allen Referenzen mindestens die Leistungsphasen 2 bis 8 erbracht wurden, vollständig oder zumindest in wesentlichen Teilen,
- das Objekt fertig gestellt ist; die Fertigstellung muss nach dem 01.01.2012 erfolgt sein,
- mindestens eines der Referenzobjekte für einen öffentlichen Auftraggeber erbracht und nach den Regeln des öffentlichen Vergaberechts gewerkeweise ausgeschrieben wurde.

Hinsichtlich aller Referenzen ist darzustellen, inwieweit die im Rahmen der Referenzobjekte erbrachten Leistungen von den zur Leistungserbringung vorgesehenen Personen erbracht worden sind.

Zu allen Referenzen hat der Bewerber den Namen, die Anschrift und die Kontaktdaten des Referenzgebers mitzuteilen.

Für die Referenzangaben kann die vorbereitete Liste (siehe Referenzbogen) genutzt werden. Maßgeblich bleibt der Inhalt der Bekanntmachung. Die angeforderten Auskünfte sind in Textform einzureichen.

## **III.2. Bedingungen für den Auftrag**

### **III.2.1. Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten. Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

Zugelassen ist, wer berechtigt ist, die Berufsbezeichnung Architekt oder Ingenieur zu führen oder nach den EU-Richtlinien berechtigt ist, in der Bundesrepublik Deutschland als Architekt oder Ingenieur tätig zu werden. Juristische Personen sind als Auftragnehmer zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen entsprechenden Architekten benennen.

### **III.2.3. Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

## **Abschnitt IV: Verfahren**

---

## **IV.1. Beschreibung**

### **IV.1.1. Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

### **IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

### **IV.1.5. Angaben zur Verhandlung**

### **IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

## **IV.2. Verwaltungsangaben**

### **IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 26/06/2023 Ortszeit: 10:00

### **IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

### **IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können**

Deutsch

## **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

---

### **VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

### **VI.3. Zusätzliche Angaben**

1. Die Teilnahmeanträge sind mit den geforderten Erklärungen und Nachweisen innerhalb der Teilnahmefrist elektronisch - nur - unter [www.dtv.de](http://www.dtv.de) (Identifikationsnummer CXP4YK76X7J) einzureichen. Hierzu kann das veröffentlichte vorbereitete Teilnahmeformular genutzt werden. Hinsichtlich der Eigenerklärungen kann der Nachweis vorläufig durch eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung geführt werden. Maßgeblich bleibt jedoch der Inhalt der Bekanntmachung.

2. Der Versand der Einladungen zum Verhandlungsgespräch und der Informationsschreiben gemäß § 134 GWB erfolgt über die Vergabepattform oder die vom Bewerber angegebenen Kontaktdaten. Im Falle der Bewerbung einer Arbeits-/Bietergemeinschaft erfolgt die Korrespondenz ausschließlich über den bevollmächtigten Partner der Arbeits-/Bietergemeinschaft.

3. Der Auftraggeber wird vor Zuschlagserteilung eine Auskunft aus dem Wettbewerbsregister einholen. Der erfolgreiche Bieter ist verpflichtet, im Falle der beabsichtigten Zuschlagserteilung alle erforderlichen Angaben und Auskünfte hierzu zu erteilen.

Bekanntmachungs-ID: CXP4YK76X7J

### **VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

#### **VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Postanschrift: Stiftstraße 9

Ort: Mainz

Postleitzahl: 55116

Land: Deutschland

E-Mail: [vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de](mailto:vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de)

Fax: +49 6131/162113

#### **VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Von Bewerbern/Bietern erkannte Verstöße der vergebenden Stelle gegen das geltende Vergaberecht hat der Bieter gegenüber dem Auftraggeber innerhalb von 10 Kalendertagen schriftlich zu rügen. Erklärt der Auftraggeber, dass er der Rüge nicht abhelfen will, hat der Bieter binnen einer Frist von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung bei der unter VI. 4.1) genannten Stelle schriftlich einen Nachprüfungsantrag zu stellen.

#### **VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**

25/05/2023